

Arvieux merkwürdige Nachrichten. 433

Philipps betrachteten die Stadt Tunis mit Sehenswürdigkeiten, und bekamen bald darauf Lust, sie näher zu sehen. Derjenige, so die größte Neugier bliken lies, war ein Karmeliter Mönch, Dom Philipps Beichtvater. Er bat ihn, daß er belieben wolte, seiner Neugier ein Genüge zu thun. Dom Philipp willigte sofort darein, und gab ihm einen Brief an den Day mit, damit er von ihm wol empfangen würde; selbiger war türkisch geschrieben. Er gab dem Day Nachricht darinnen, daß er wieder zurück gekommen sey, und seinen begangenen Fehler sehr bereue; er wolte Busse deshalb thun; er werfe sich ihm in die Arme, bäte ihn um seinen Schutz, und daß er ihn wolle entführen lassen, wenn er auf dem See von Goulette spaziren seegelte. Der Karmeliter trat in die Schiffschaluppe, und die Matrosen führten ihn zu dem engländischen Konsul, an statt daß sie ihn zu dem französischen bringen solten, weshalb er sie gebeten hatte. Als Herr le Vacher solches erfuhr, holete er ihn ab und führte ihn in sein Haus, ward auch sehr bestürzt über dem, so er von dem Dom Philipp erfuhr. Er zweifelte nicht einen Augenblick, daß das Vorgegangene nur ein Spiel sey, seine Entweichung zu bedeken.

Unterdessen, als der Karmeliter auf seiner Reise war, that der Hauptman dem Dom Philipp den Vorschlag, daß er in dem See spaziren fahren und nebst seinen Leuten sich mit Fischen ergößen könnte. Dom Philipp willigte ohne Mühe darein. Er setzte sich in die zurückgekommene Schaluppe, ein Theil von seinen Leuten stieg mit ihm hinein, und sie spazirten im See herum; es begegneten ihnen aber bald

Dritter Theil.

Se

zwei